

24. Jahrestagung der AACD in New Orleans: Laissez les bons temps rouler!

Autoren _ Dr. Jan Brockhaus, Dr. Jürgen Wahlmann

Laissez les bons temps rouler! (frei übersetzt mit: Genießt das Leben!): Unter diesem Motto der französischstämmigen Cajun-Bevölkerung fand vom 6. bis 10. Mai 2008 die 24. Jahrestagung der American Academy of Cosmetic Dentistry in New Orleans, Louisiana, statt.



Als 1984 eine Gruppe von 60 Zahnärzten in Las Vegas beschlossen, eine Gesellschaft für kosmetische Zahnheilkunde zu gründen, konnten sie sicherlich nicht ahnen, dass daraus einmal mit über 8.000 weltweiten Mitgliedern aus 70 Ländern die größte Organisation von Zahnärzten, die sich der hochwertigen ästhetischen Zahnheilkunde verschrieben haben, entstehen würde. Wie schon in den Jahren zuvor konnten in den

zahlreich angebotenen Vorlesungen und Workshops viele neue Aspekte der ästhetischen Zahnheilkunde erlernt und vertieft werden. Trotz der über 3.500 teilnehmenden Mitglieder war die Organisation der Veranstaltung wie gewohnt perfekt: Sowohl die Präsentationen auf Großleinwänden als auch die Workshops, bei denen für jeden Teilnehmer alle Instrumente und Materialien bereitgestellt wurden, ließen keine Wünsche offen. Hierbei wurden alle wichtigen Gebiete der ästhetischen Zahnheilkunde wie Veneers, Compositefüllungen, KFO, Implantate, Cerec, aber auch Randbereiche wie Fotografie, Marketing, Praxisführung u.v.m. angeboten. Auch Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahntechniker konnten verschiedene Vorlesungen und Kurse wahrnehmen.

Einen festen Bestandteil der Weiterbildung stellen die Kurse für die sog. „Accreditation“ dar. Dies ist ein dreiteiliges, mehrjähriges Fortbildungsprogramm auf höchstem Niveau, mit dessen erfolgreichem Abschluss man „Accredited Member“ der AACD ist. Eine schriftliche Prüfung, das Einreichen von fünf unterschiedlichen Behandlungsfällen sowie eine mündliche Abschlussprüfung bilden den Umfang der Accreditation. Einen ersten Einblick in den Ablauf bieten Vorlesungen und Workshops, die sich mit der Auswahl, den Anforderungen und der Durchführung der einzelnen Fälle befassen. In Fotokursen kann man z.B. die

korrekte Dokumentation eines Patientenfalls üben. Über zahlreiche Fallbeispiele werden mögliche Fehler bei der Auswahl und der Behandlung der einzelnen Fälle gezeigt. Nach erfolgreichem Abschluss der etwa vierstündigen schriftlichen Prüfung kann man im Zeitraum von fünf Jahren die erforderlichen Behandlungsfälle einreichen. Der Abschluss der Accreditation hat in den USA einen hohen Stellenwert, da die Anforderungen an die Patientenfälle extrem hoch sind. Die DGKZ hat als offizielle deutsche Partnergesellschaft der AACD die Möglichkeit, ihren Mitgliedern Informationsmaterial auf DVD (Fallbeispiele und Kursmitschnitte) für die erfolgreiche Absolvierung der Accreditation zur Verfügung zu stellen.

Das Rahmenprogramm der AACD konnte, wie in den Jahren zuvor, auch in New Orleans überzeugen: Eine eigens für die AACD organisierte Brass Band Parade führte vom Kongress-Zentrum durch die Straßen von New Orleans, untermalt von typischen Jazzklängen. Ein weiteres Highlight bildete der alljährliche „Give Back A Smile (GBAS)“-Abend: Hier heizte Jim Belushi mit seiner Band den Gästen mit Rockmusik in feinsten Blues-Brothers-Manier ein. Abgerundet wurde der Kongress mit einem Gala-Abend, an dem die frisch „Accredited Members“ und weitere Mitglieder, die sich um die Gesellschaft verdient gemacht haben, geehrt und ausgezeichnet wurden.

Hier zeigt sich auch eine Besonderheit, die sich auf jedem Kongress der AACD beobachten lässt: Die Kameradschaft unter den Mitgliedern. Man hat immer das Gefühl, dass eine enorme Hilfsbereitschaft untereinander besteht. Das bei uns häufig ausgeprägte Konkurrenzverhalten unter den Kollegen scheint dort nicht zu existieren. Die Weitergabe von Wissen und Tipps von Kollege zu Kollege steht im Vordergrund.

Die Vorbereitungen zum nächsten AACD-Kongress Ende April 2009 laufen schon auf vollen Touren: Zum Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens findet der Kongress auf Honolulu, Hawaii, statt. Es ist zu erwarten, dass dort wieder ein erstklassiges Programm geboten wird, das in Qualität und Professionalität dem diesjährigen in keinsten Weise nachsteht. Eine frühzeitige Anmeldung zu den Kursen empfiehlt sich, da die interessantesten Workshops erfahrungsgemäß innerhalb weniger Tage ausgebucht sind.